

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau**
**Beschlussorgan**  
 Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	27.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	10.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	11.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	13.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für 1 Stelle Diplom-Ingenieur / Diplom-Ingenieurin Entgeltgruppe 12 TVöD für das Projekt „Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium“ in den Abteilungen Entwurfsplanung und Neubau des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau an. Der Rat beschließt die Stellenzusetzung zum Stellenplan 2012. Da mit Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im 4. Quartal 2011 die Teilprojektleitung für Ingenieurbauwerke auf das Amt für Brücken und Stadtbahnbau übergehen soll, ist im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 eine Besetzung der Stelle bereits Ende 2011 erforderlich. Verwaltungsintern wird eine entsprechende Verrechnungsstelle zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stelle verbundenen Personalkosten in Höhe von jährlich 75.700,00 € ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt mangels Kompensationsmöglichkeiten aus dem verfügbaren Budget durch eine entsprechende Aufstockung des Personalkostenbudgets. Die Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 20.700,00 € sowie die laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	75.700,00 €	20.700,00 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und der Zuwendungen die Verwaltung mit der Planung beauftragt. Die auf dem „Städtebaulichen Gesamtkonzept Domumgebung“ basierende Planung umfasst die Städtebauliche Neuordnung und gestalterische Aufwertung des Bereiches Dionysoshof / Baptistarium einschließlich angrenzender Straßenlandflächen.

Die Federführung für das Gesamtprojekt obliegt dem Stadtplanungsamt mit fachlicher Begleitung und Unterstützung durch die beteiligten Fachämter. Mit Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im 4. Quartal 2011 soll die Teilprojektleitung für die Ingenieurbauwerke auf das Amt für Brücken und Stadtbahnbau übertragen werden.

Mit den derzeit verfügbaren personellen Ressourcen ist dem Amt für Brücken und Stadtbahnbau eine zusätzliche Übernahme dieses anspruchsvollen Projektes nicht möglich. Insofern ist zu dessen Realisierung die Bereitstellung einer Stelle Diplom-Ingenieur / Diplom-Ingenieurin EG 12 TVöD in der Entwurfsabteilung mit anschließender Überleitung in die Neubauabteilung unumgänglich. Die Stelle ist nach Entscheidung des Rates im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 befristet bis Ende 2015 einzurichten.

Die alternativ denkbare Zurückstellung anderer anstehender bzw. laufender Projekte (wie z. B. 3. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn, brandschutztechnische Ertüchtigung der Stadtbahntunnel; barrierefreier Umbau von Stadtbahnhaltestellen, Einbau von Aufzügen; Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 in Bocklemünd-Mengenich) und der Sonderprojekte (Bergungsbaugrube Waidmarkt sowie Rheinboulevard) ist aufgrund der Dringlichkeit, Brisanz und des hohen öffentlichen Interesses an der Umsetzung dieser Maßnahmen nicht vertretbar.

Eine personelle Unterstützung bei der Aufgabenwahrnehmung in Form einer externen Firmenabstellung wäre allenfalls für den Fall einer nicht rechtzeitigen Stellenbesetzung als Übergangslösung denkbar, sie soll aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten aber vermieden werden.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Das hier umzusetzende Projekt wird bis 2015 enorme Kapazitäten binden. Das Projekt steht unter hohem Termindruck, ist fachlich äußerst anspruchsvoll und steht unter besonderem Blick der Öffentlichkeit. Bei nicht termingerechter Fertigstellung der Maßnahme droht der Verlust der Fördergelder. Im 4. Quartal 2011 soll die Teilprojektleitung für die Ingenieurbauwerke auf 69 übergehen. Die fachliche Begleitung wesentlicher Planungsschritte (Tragwerksplanung, Objektplanung, TGA-Planung, Baugrundgutachten, Brandschutzgutachten) steht an. Aufgrund der zahlreichen anstehenden Sanierungs- und Neubaumaßnahmen, unter

anderem „Rheinboulevard“, ist das Amt für Brücken und Stadtbahnbau nicht in der Lage mit seiner vorhandenen Personalkapazität dieses im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehende Bauprojekt angemessen und fristgerecht abzuwickeln. Um den feststehenden Fertigstellungstermin einhalten zu können, von dem auch die Gewährung der Fördermittel abhängt, ist eine unverzügliche Besetzung der Stelle noch in 2011 zwingend erforderlich. Da die Verwaltungsabstimmungen länger gedauert haben, als ursprünglich geplant, konnte die Beschlussvorlage erst am 19.09.2011 überarbeitet werden. Die Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 19.09.2011 konnte daher nicht erreicht werden. Die nächste Sitzung des vorgenannten Ausschusses am 10.11.2011 kann aus den zuvor genannten Gründen nicht abgewartet werden. Ein Ratsbeschluss am 13.10.2011 ist zwingend erforderlich.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**